



Richter a.D. Frank Fahlse (LG-Stuttgart)

## Unzählige meiner Kollegen kann man als "Kriminelle" bezeichnen.

In unserem nicht funktionierendem Rechtsstaat rächt sich täglich, dass nach 1945 und nach 1990 Nazi- und Stasijuristen übernommen worden sind.

Weder gibt es charakterliche Eignungsprüfungen für Richter und Staatsanwälte, noch müssen sich diese Halbgötter in schwarz an die Strafprozeßordnung und die Gesetze halten.

Diese Juristen, oft mit Parteibuch ausgestattet, und in irgendwelchen Parlamenten, Bankenvorständen oder Versicherungen sitzend, bilden oft mafiaartige Seilschaften, und sind, wie im III.-Reich und der DDR, nur ihrem nicht vorhandenen Gewissen gegenüber verpflichtet.

Willkürbeschlüsse, ohne Prozeß, - wenn die Meinungsfreiheit = Juristenkritik, Enthüllungs- und Aufklärungsjournalismus, ausgehebelt werden soll, -

willkürliche Glaubensurteile (Wörtz, Mollath, Kulac usw.) an der Beweislage vorbei, weil man auf Teufel komm raus Erfolge vorweisen will, und verurteilungsgel ist.

Wirtschaftsprozesse werden verschleppt bis zur Verjährung, Belastungsakten läßt man verschwinden, wenn es um Politiker und Banker geht.

Es geht nicht um Fehler, sondern um Vorsatz = Rechtsbeugung!